

Brückenbautag 2026



Zielgruppen:
Planer:innen, Ingenieur:innen, Bauunternehmer:innen, Bauherren:innen

Inhalt

Der diesjährige Brückenbautag wird mit einem Referat zur Überprüfung bestehender Strassenbrücken unter Anwendung eines aktualisierten Verkehrslastmodells eröffnet.

Im anschliessenden Vortrag werden die wichtigsten Neuerungen der Betonbau-Norm SIA 262 vorgestellt, die im November 2025 in Kraft getreten ist und sich bereits am Eurocode orientiert. Thematisiert werden unter anderem die konstruktive Durchbiegung sowie die vergrösserten Verankerungs- und Stosslängen.

Das folgende Referat befasst sich mit unterschiedlichen Monitoring-Strategien zur Beurteilung der Dauerhaftigkeit von Betonbauwerken.

Im nachstehenden Vortrag wird die Möglichkeit aufgezeigt, Brücken über einen längeren Zeitraum zu nutzen – sei es durch kontinuierliches Monitoring und/oder durch gezielte Ertüchtigungsmassnahmen.

Nach der Mittagspause wird am Beispiel des Viadukts Badenstrasse in Basel die Verbundbauweise mit einer Betondecke präsentiert.

Das Anschlussreferat widmet sich der Instandsetzung der genieteten Stahlbrücken des Wipkinger-Bahnviadukts mittels eines UHFB-Trogs.

Ein weiteres Referat stellt die biegsame Donautal-Hängebrücke in Linz mit ihrer speziellen Felsverankerung vor.

Zum Abschluss des Brückenbautags wird der Ersatzneubau der Rader Hochbrücke in Schleswig-Holstein thematisiert.

Referentinnen und Referenten

Dipl.-Ing. Matthias Braun, Dipl. Bauing.

Spezialist Brückenbau, Implen Civil Engineering GmbH,
Abteilung Forschung & Entwicklung, München

Dr. Stephan Etter, Dipl. Bauing. ETH,
Mitglied GL, Bänziger Partner, Zürich

Dr. Patrick Fehlmann, Dipl. Bauing. ETH/SIA
Mitglied GL, Bänziger Partner, Baden

Christian Herbst, Dipl. Bauing. ETH/SIA Gutachter
Chefingenieur, ARX Gruppe AG, Basel

Andreas Keil, Dipl. Bauing.
schlaich bergemann partner, Stuttgart

Prof. Dr. Alain Nussbaumer, Dipl. Bauing. ETH/SIA,
Professor am RESSLab/EPFL, Lausanne

Dr. Dimitrios Papastergiou, MSc. Bauing.
Fachverantwortlicher Kunstbauten, ASTRA N-SSI, Ittingen

Dr. Yves Schiegg, Dipl. Bauing.
Geschäftsführer TFB AG, Wildeg

Abdelhak Touilbi, Dipl. Bauing. Uni
Fachbereichsleiter Brückenbau A. Aegerter & Dr. O. Boss-
hardt AG

Programm

09.00	Begrüssung Dr. Veronika Klemm
09.05	Überprüfung bestehender Strassenbrücken mit einem aktualisierten Verkehrslastmodell (Englisch) Professor Alain Nussbaumer und Dr. Dimitrios Papastergiou
09.45	Teilrevision der Betonbau-Normen SIA 262 Dr. Stephan Etter
10.15	Pause
10.45	Monitoring der Dauerhaftigkeit von Betonbauwerken: Bedürfnisse der Praxis und Chancen Dr. Yves Schiegg
11.25	Brücken für einen längeren Zeitraum nutzen Dr. Patrick Fehlmann
12.05	Mittagessen
13.35	Betondecke im Verbund am Viadukt Badenstrasse, Basel Christian Herbst
14.15	Instandsetzung der genieteten Stahlbrücken des Wipkinger-Bahnviadukts mit einem UHFB-Trog Abdelhak Touilbi
14.55	Pause
15.25	Donautalbrücke Linz - Eine besondere Brücke für einen besonderen Ort Andreas Keil
16.05	Rader Hochbrücke Matthias Braun
16.45	Diskussion und Schlusswort (5 Min.) Dr. Veronika Klemm

Veranstaltungsleitung

Dr. Veronika Klemm, Leiterin Bau & Wissen, TFB AG, Wildeg

Veranstaltungsort

Bau und Wissen, TFB AG
Lindenstrasse 10, 5103 Wildeg
Telefon 062 887 72 71

Teilnahmegebühr

CHF 555.00 inkl. MWST.

Frühbucher bis 30 Tage vor Kursdatum erhalten **5% Reduktion**.

Studierende (unter Vorweisung der Legi) zahlen **CHF 150.00**

inkl. MWST pro Kurstag.

Kursunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen sind enthalten.

Die Teilnahmegebühr ist im Voraus zu entrichten.

Anmeldung

Bitte unter www.bauundwissen.ch oder per Mail an sekretariat@bauundwissen.ch

(Name, Vorname, E-Mail, Teilnehmer- und Rechnungsadresse)

Anmeldeschluss

7 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Abmeldung

Das Abmelden hat schriftlich zu erfolgen (sekretariat@bauundwissen.ch) und ist bis 15 Tage vor Kursbeginn kostenlos. Ab 14. bis 2. Tag vor Beginn sind 55% der Teilnahmegebühr geschuldet, bei weniger als 2 Tagen sind es 100%.

Anreise / Parkplätze / Bahnhof SBB

Parkplätze sind beim Weiterbildungszentrum vorhanden. Ab Bahnhof Wildeg erreichen Sie uns zu Fuss in ca. fünf Minuten.

